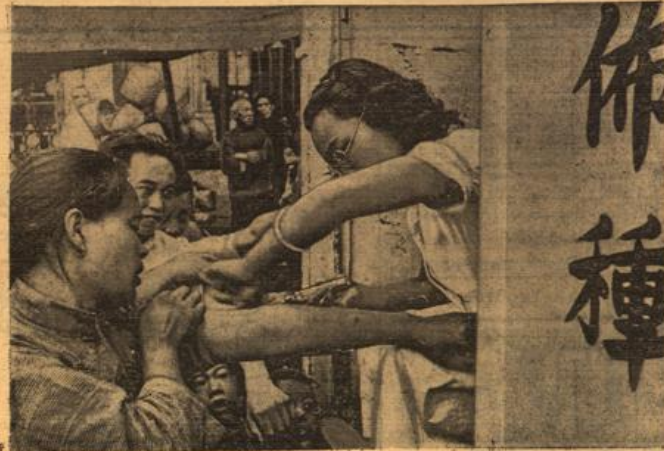


Staatskrise um zwei Tanzbeine

Der Sultan von Johore, dem britischen Schutznacht im Südlichen Teil der Halbinsel Malakka, ist mit der englischen Regierung in Konflikt geraten, weil er darauf besteht, die um 40 Jahre jüngere Londoner Tänzerin Lydia Cecil Hill zu heiraten, ein Vorbild, das auch auf den Widerstand seiner malakischen Untertanen stößt.

und damit seine Autorität auf der Halbinsel Malakka untergrabe. Der Monarch weigert sich indessen ganz entschieden, seinen Plan aufzugeben, und hat seinen „General Adjufer“ gebeten, nach London zu fahren, um die Regierung Seiner britanischen Majestät davon zu verständigen.

nichts an, und wenn es ihm eiträfe, eine chinesische Bettlerin zu heiraten, so sei das auch keine Sache.



Chinas Kampf gegen die Cholera. Eine fahrbare Impfstation in Shanghai. Mädchen aus bekannten Familien stellen sich zur Verfügung und sind den Ärzten bei ihren Maßnahmen behilflich.

Viele Menschen fühlen sich unfrei, wenn ihr Körper an heißen Tagen die gewohnte Frische vermissen läßt. Persil-gepflegte Wäsche gibt dem Körper immer Frische und Wohlbehagen!

Rheinische Leinen-Compagnie Dannemann & Sohn Wiesbaden, Kirchgasse 19. Sommerschluß-Verkauf BEGINN: MONTAG, 25. JULI

Sommerschluß-Verkauf! Die noch vorhandenen Modelle von Damenhüten zu und unter Einkauf. Bensdorff Kirchgasse 20 I. Beginn: 25. Juli 1933. Hurra! Zur Waldsträßer Kerb

Zugegriffen! Augen auf! Der Schaefer ruft zum Sommer-Schluß-Verkauf. Includes an illustration of a man in a hat pointing towards a store window.

Mein Büro befindet sich jetzt im Hause Kirchgasse 33 (Neue Fernsprechnummer 26344) Walter Hill Rechtsanwalt. Einloferan kauft im Winter sparen! Aus meinem Angebot: Einkaufs-Apparate, kompl. m. Eins., Feder u. Therm. verz. 4.25, emailliert ab 0.10, Geleigläser, Einkochgläser m. Deckel u. Ring, 1 Ltr. 0.28, Saftbeutel mit Ring ab 6.25, Fruchtpressen ab 6.25, Colophon ab 0.12 und vieles andere mehr!

Reichsfender Frankfurt Sonntag, 24. Juli 1933. 6.00 Hofkonzert, 8.00 Zeit, Wasserbad, 8.05 Wetter, Großer Preis von Deutschland auf dem Nürburgring, 8.10 Konzert, Dazwischen „Großer Preis von Deutschland“ auf dem Nürburgring, Start und Ziel des Rennens der Sportwagen, 9.30 Georgplatz, 10.00 Militärkonzert, Dazwischen: Großer Preis von Deutschland auf dem Nürburgring, Start der Motorräder in den verschiedenen Klassen, Jellberichte vom Rennen der Motorräder, 11.30 Geranien-Blatt, 12.00 Konzert, Dazwischen: „Großer Preis von Deutschland“ auf dem Nürburgring, Start der Rennwagen und erste Runden, 14.00 Deutsches Turn- und Sportfest Breslau 1933, Dazwischen: Konzert, 15.00 Heimat und Volkstum, 18.45 Bunte Stunde, 19.30 Wasserballspiel Deutschland-Holland, 19.45 Sportplatz des Sonntags, 21.00 Zeit, Nachrichten, Wetter und Sonderwetterbericht für die Landwirtschaft, 20.10 Unterhaltungskonzert, 21.00 „Woll in Reibebüchsen“, zum deutschen Turn- und Sportfest 1933, 22.00 Zeit, Nachrichten, 22.10 Wetter, Nachrichten aus dem Sonderbezirk, 22.15 Sportbericht, 22.30 Zu Tanz und Unterhaltung, 24.00 Nachtmüll.

Für die Dame: Regenmäntel 9.95, Seidenmäntel 34.50, Sport-Kostüme 12.50, Leinen-Kostüme 7.50, Sportkleider 3.95, Sportjacken 4.95, Röcke 5.95, Reithosen 3.95, Blusen 1.95, Handschuhe 0.75, Led.-Stulphdch. 9.95, Strickjacken 4.95. Für den Herrn: Sport-Anzüge 29.50, Sport-Sakkos 14.95, Sport-Janker 9.95, Sport-Joppen 5.95, Leinen-Jacken 9.95, Sporthemden 2.95, Oberhemden 3.95, Krawatten 0.95, Frackhemden 3.95, Frackwesten 3.95, Frackschleifen 1.95, Kragen 1.10. Für den Sport: Wanderwesten 5.95, Wanderhosen 3.95, Automäntel 9.95, Jagd-Anzüge 29.50, Chauffeuranzug 39.50, Klubjacken 2.95, Strandhosen 2.95, Strandanzüge 5.90, Bademützen 0.45, Sportmützen 0.95, Pullover 2.90. Schaefer Das Haus das Sie anzieht. Wiesbaden - Webergasse 11 und Wilhelmstraße 50. Beginn: Montag, 25. 7. Durchgehend geöffnet.

Im Sommer-Schluß-Verkauf

zu Kuppinger

Wiesbaden, Langgasse 12 Ecke Schützenhofstr.

Damenhüte

Dem großen Spezialhaus für

Beginn: Montag, den 25. Juli 1938.

Am 4. August 1938, vormittags 10 1/2 Uhr, wird an der Gerichtsstelle, Gerichtstraße Nr. 2, 2. Stod., Zimmer Nr. 98, das in Wiesbaden-Stadt belegene, bebauete Hofraum u. a. Gemeindefeld, 2 Gens. mehrere Hofräume, dalelbit, sowie 2 Acker, Gemeindefeld, 1 Gemann, zwangsweise versteigert. Eigentümer: Rheinische Gartenbau-Gesellschaft mit befristeter Satzung in Wiesbaden, Wiesbaden, Amtsgericht 6 a.

Am 28. Juli 1938, vormittags 9 1/2 Uhr, wird an der Gerichtsstelle, Gerichtstraße Nr. 2, 2. Stod., Zimmer Nr. 98, das in Wiesbaden, Marktstraße Nr. 26, belegene Hausgrundstück, zwangsweise versteigert. Eigentümer: Dipl.-Ingenieur Mathias Reich zu Kuntzein i. Ls., Wiesbaden, Amtsgericht 6 a.

Makulatur zu haben Tagblatt-Verlag



Wer zeitgemäße **WOHNKULTUR**

für sein Heim wünscht, besuche die interessanteste große

MOBEL-SCHAU

wohnfertig eingerichteter Räume einschließlich Teppichen, Beleuchtungskörper, Kunstgewerbe, Dekorationen,

200 ZIMMER

in erlesener Geschmack und allen Preislagen zur Auswahl

Eine Analyse der deutschen Möbelindustrie

Das große Einrichtungshaus

Helberger

Frankfurt a. M.

Annahme von Ehescheidungs- Darlehenssachen



Gelegenheit zu ganz ungewöhnlich günstigen Käufen! Denn Montag morgen beginnt unser **Sommerschluß-Verkauf** mit stark herabgesetzten Preisen für gute Herrenkleidung dieser Saison — gar keine Frage, dass man von so bedeutenden Vorteilen ausgiebig Gebrauch macht! Kommen Sie recht bald zu

Krennrich
Michelsberg • Ecke Coulinstr.
WIESBADEN

Auto-Verleih

Neue Wagen
Maurer & Hegmann
Moritzstr. 50, Tel. 25584

MESSINGBETTSTELLEN
und sonstige Gegenstände, wie:
Lampen, Kannen u. dgl.,
werden wie neu aufgearb.
P. H. HAUSER
Gürtelrei und galvan. Anstalt
Friedrichstr. 10 / Fernruf 26983

Auto-Verleih Wehle

Neue Wagen, Kasko-Haftpflicht vers.
Kilometer 10 Pfennig ohne Benzin
Nettelbeckstraße 21, Tel. 271 88.

Vorteilhafte Bezugsquellen

sucht und findet die Hausfrau immer im Anzeigenteil des

WIESBADENER TAGBLATT'S

Das Wanda biop:
"Gut zu Stoff!"

so recht geschaffen zur Erholung!
Fahrstühle mit vielen Erleichterungen

Stoff nach.
Tannustraße 2

Blütchen

Milseer, sowie alle Arten von Hautunreinigkeiten verschwinden beim täglichen Gebrauch der echten

Streckenpferd-Teerschwefel-Seife

von Bergmann & Co., Radebeul zu hab. i. Apoth., Drog. u. Parfüm., bestimmt bei

Drogerie Kurt Siebert
Drogerie F. Alexi
Bahnhofs-Drogerie Brosinsky
Drogerie Walter Geipel
Drogerie A. Jänke
Drogerie Hans Kraß
Drogerie Just. Lindner
Drogerie W. Machenheimer
Drogerie R. Rüter
Fachdrogerie J. Tauber
Parf. Etok, Fr. Schroeder
Seifen, Franz Zimmermann

Gibt den Tieren
täglich und öfters triftiges Trinfmalter.



ALLES UNGEWÖHNLICH VORTEILHAFT!

Sommer-Schluss-Verkauf
IM **INDANTHREN HAUS**
AM KAISERPLATZ

vom 25. 7. bis 6. 8.

FRANKFURT AM MAIN

Alle feinsten Materialien in FILMEN und PLATTEN.

TAUBER

GEGR. 1884
das älteste

Photohaus
Chr. Tauber
Kirchgasse 20

Teppiche
Dekorations- u. Gardinenteile bis 12 Monstern in se. edelst. bis zu besten Qualität
Lichte, Bestäubungsschutz, dampf- u. Wasserdichtung, Silberwolle, Perle etc. in verstellb. Anordn.
Teppich - Schützer, Sonn 46
Edle mit Holzgerüst die Tapet-Isolier-Verfahren, Metallstange

Eine Leistung

Damen-Kleidung
Herren-Kleidung

Gute Qualitäten!
Reiche Auswahl!
Selten preiswert!

IM **SOMMER-SCHLUSS-VERKAUF**

Sport-Gerich

Wiesbaden Kirchgasse 23

Beachten Sie unsere Schaufenster!

Beginn: Montag, den 25. Juli 1938



AUCH IN MEINEM Sommerschluss-Verkauf

Diesmal außergewöhnlich niedrige Preise!

Beginn: Montag, den 25. Juli 1938, vormittags 8 1/2 Uhr

WALTER BENDER

DAMENMODEN • WIESBADEN • LANGGASSE 20

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Kirche.

Erdbebung: M = Wochenpredigt; SG = Hauptgottesdienst; KG = Kindergottesdienst; Adm = Abendmahl; Frk = Frauenkreis.

Samstag, 23. Juli 1938.

Bergkirche: 20.30 W, Fries. - Ringkirche: 20.30 W, Metten.

Sonntag, 24. Juli 1938.

Martinskirche: 10.00 SG, Baper; Adm: 11.15 Schmetz-gottesdienst; Dohheimer Str. 4. - Bergkirche: 10.00 SG, Brühl. - Ringkirche: 10.00 SG, Palm; Adm. - Katharinenkirche: 10.00 SG, Dr. Cht. - Kreuzkirche: 10.00 SG, Mulat. - Pauluskirche: 10.00 SG, Künigel. - St. Marien: 10.00 SG, Stenning. - St. Leonhard: 10.00 SG, Dr. Grün. - St. Marien: 10.00 SG, Tschödt. - St. Jakob: 10.00 SG, Klein.

Katholische Kirche.

Sonntag, 24. Juli 1938.

St. Bonifatiuskirche: So. 6.00, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00, 11.30 hl. Messen. Werkn. 6.30, 7.15, 8.00 hl. Messen. Beichtel. So. 16.00-19.00 u. nach 20.15. So. 6.00-8.00. - St. Dreifaltigkeitskirche: So. 7.00, 8.00, 9.00, 10.00 Gottesd. 20.00 Uhr. Wochent. 6.30 u. 8.00 hl. Messen. Beichtel. So. 16.00-19.00 u. nach 20.00. - Maria Hilf: So. 6.00, 7.30, 8.45, 10.00 hl. Messen. Wochent. 6.30, 8.30 hl. Messen. Beichtel. So. 4.00-7.00 u. nach 8.00. So. früh 6.00. - St. Elisabeth: So. 6.00, 7.30, 8.45, 10.00, 11.30 hl. Messen. Wochent. 6.00, 7.00 und 8.00 hl. Messen.

Mit-telst. Kirche, Schwalbacher Str. 60, 10.00 Hr. Eber. - Heiligengemeinde, Adlerstr. 10, So. 9.30 Pred., 10.45 So. Gaud.; 16.00 Waldgottesdienst a. Knusperl. Str. 20.30 Bibelstunde. - So. katholische Gemeinde, Dohheimer Str. 4, 1. Sonntag, 10.00 SG, Rand. Schröder. - So. katholische Dreieinigkeitsgemeinde, Riedricher Str. 8, Sonntag, 10.00 Segensgottesdienst. - Christl. Gemeinde, Wiesbaden, Schwalbacher Str. 44, 9. 1. So. 20.30 Evangelisation; Str. 20.30 Bibelstunde.

TRAUER DRUCKSACHEN. Wir fertigen in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausgestaltung alle Trauermeldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Dankesgungskarten, mit Trauerrand, Nachrufe und Grabreden, Gedächtnisblätter, Kranzschleifen-Drucke. L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbadener Tagblatt

Für die Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unserer lieben Mutter Frau Marie Laux, geb. Lang, verw. Grün sagen wir allen unseren herzlichsten Dank, besonders den Schwestern des Städt. Krankenhauses, Station 9, Herrn Vikar Hafner für seine tröstenden Worte und der Betriebsgemeinschaft des Hochbau-Maschinenamtes. Die Trauernden Hinterbliebenen. Wiesbaden (Schachtstr. 22), 23. Juli 1938.

Weyel's Bettfedern - Reinigung und Neuanfertigung. Inhaber Fr. Herwede, Lahnstraße 10. Tel. 289 98, Privat-Wohn.: Lahnstr. 18

SARGLAGER Jos. Fink & Sohn. Eriedigung sämtl. Formalitäten Frankenstr. 14, Tel. 229 76

Wine. eine Fertenteile macht, soll vor allem darauf achten, daß die geringste Darmtätigkeit nicht durch Klima- und Kostmittel gestört wird. Dr. Burkard's Blut- und Darmreinigungsmittel. In kleiner, praktischer Reisepackung, bewahren Sie vor Darmträgheit. 50 St. 85 Pf., 120 St. 1.80 Mk. Dro. Alexi, Reichelsberg 9, Dro. Krollin, Bahnhofstraße 13, Dro. Geipel, Reichstraße 19, Dro. Kraß, Wellenstr. 27, Dro. Hasenheimer, Ecke Bismarckring und Dohheimer Straße, Dro. Minor, Schwalbacher, Ecke Hauptbahnhof, Dro. Petermann, Kirchstraße 20, Dro. Koehler, Langgasse 23, Dro. Sauter, Drantenstraße 50, Saloh-Dro. Siebert, Marktstr. 9, Dro. Tauber, Ecke Moritz- und Adelsheidstraße, Kräutlerhaus Mezer, Rheinstraße 71.

16 Seideneines Frisiermodelle. Bel Bedarf danken Sie immer der guten und sorgfältigen Bedienung der Färberei Capitain. Chemische Reinigung Yorkstraße 17 - Telefon 25186 Annahmestellen in allen Stadtteilen

Auto. 5-6-Sitzer von Selbstfahrer für 28 7/8 zu leihen gelohnt. Ang. u. E. 982 an T. 8. Berufstät., hier fremd, möchte Dame (38-43 J.) für gemeinsame Ausflüge und Theaterbesuche kennenlernen. Freil. Schrift. ers. unt. 8 988 a. d. Tagbl.-Zfl.

Die Grabdenkmäler o. d. Nachlass d. Steinhauerstr. Balluff sind im ganzen od. auch einzeln zu herabgesetzt. Preisen z. verk. Lagerplatz kann gekauft oder gepachtet werden. Näh. Carl Heßmer Bismarckring 8

Motulatur zu haben Taubl.-Serica. Schäferballe

Statt besonderer Anzeige. Am 21. Juli verschied nach langem schwerem Leiden mein lieber Mann, unser treubesorgter Vater und Großvater, unser Bruder und-Onkel Karl Intra Bezirks-Schornsteinfegermeister. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau A. Intra, geb. Hassler. Wiesbaden (Kapellenstr. 23), den 23. Juli 1938. Die Beerdigung hat auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille stattgefunden. - Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Unsere innigstgeliebte herzensgute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter Frau Klara Bierbaum geb. Göth ist nach langem schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden am 20. Juli von uns gegangen. In tiefem Schmerz: Die trauernden Kinder. Wiesbaden, Erfurt, den 23. Juli 1938. Yorkstraße 18. Die Trauerfeier hat auf Wunsch der Verstorbenen heute in aller Stille stattgefunden.

Nerven in Not. Die Hast des Alltags, Aufregung, Sorge, Beruf- (alles [zerst] an) den Nerven. Nehmen Sie raschzeitig als wirksamen Kraft- und Aufbaustoff regelmäßig mit Lezithin für Herz und Nerven. Pkg. RM 0.30 u. 1.15, Kurpck. 4 in Apotheken u. Drogerien

Verlobte aus Wiesbaden, seine seiner nächsten und wärmsten Umgebung erhalten von uns völlig kostenlos, ohne eine Verpflichtung zu übernehmen, ein 304 Seiten umfassendes ILLUSTRIRTES Hausfrauenbuch. In der Ausstattung ist unserem Druckerei-Kontor ausgehändigt gegen genaue Angabe von Name und Stand, sowie Wohnung von Braut u. Bräutigam. SCHLEIERKORB VON HOPFENDRUCKEREI Tagblatt-Haus Langgasse 21

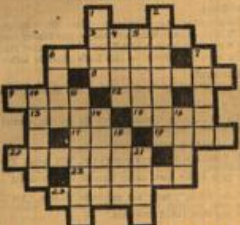
Jakob Gutschalk Toni Gutschalk geb. Eiermann Vermählte Wiesbaden, den 24. Juli 1938 Karlstraße 32 Trauung: 3 Uhr St. Bonifatiuskirche. In dankbarer Freude Waltraud Lenhardt Heinz Lenhardt. Wiesbaden (Rotes Kreuz), 20. Juli 1938.

Statt Karten. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die schönen Blumen Spenden beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters Herrn Heinrich Drete sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten tiefgefühlten Dank. Besonderen Dank Herrn Dekan Mulot für seine tröstenden Worte. In tiefer Trauer: Frau Franziska Drete Wiesbaden, 23. Juli 1938. Heinrich u. Lina Drete.

Danksagung. Für die anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Entschlafenen Herrn Ferdinand Schnell in so reichem Maße erwiesene herzliche Teilnahme, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumen Spenden sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Lange, den Schwestern des Paulinenstiftes, den Schulkameraden, der SV. Arion, dem MG.V. Sängerkreis für den erhabenden Grabgesang; ferner dem Turnverein 1848, den Regimentskameraden ehemaliger 80er, den treuen Freunden der Dienstzeit, und der Wirtschaftsgruppe des Ambulanten Gewerbes nebst Straßenhandels. In tiefer Trauer: Frau Emilie Schnell, geb. Wagner nebst Angehörigen. Wiesb.-Dotzheim, den 23. Juli 1938.

Mir hat's gehoffen! Die Hühneraugen bin ich los durch Lebewohl! Dir hilft es auch! Lebewohl gegen Hühneraugen und Hornhaut. Bleichöde (8 Plaster) 68 Pf., in Apotheken u. Drogerien. Sicher zu haben: Schloßberg, Siebert, Marktstr. 8, Dro. H. Kraß, Wellenstr. 27, Hermann-Drog., Kapellstr. 2, Furtak, Kochl., Bismarckstr. 57, Dro. I. Chr. Tauber, Ecke Moritz- und Adelsheidstr. 34.

Rechenrätsel.



Wasser: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
Rechnung: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

Denkfortsetzung.

Die folgende Aufgabe ist eine Fortsetzung der Aufgabe...
Das folgende Rätsel...

Das folgende Rätsel.

Wacht zu, wie bei Tischen steht...
Unter dem...

Wortreue.

Table with 3 columns: WARA, MOND, HULL; NOND, HULL, FARM.

Durch Ersetzen eines oder mehrerer Buchstaben...
aus dem einen Wort...

Bildergrütel.

- 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

Isogramme.



Das nachstehende Bild...
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.

Stiftungen aus voriger Nummer.

Rechenrätsel: Wasser: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
Rechnung: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

Annemarie

ROMAN VON PAUL HAIN

11. Fortsetzung. (Kontinuität vorbehalten.)
Es war ein einmaliger Tag...
Annemarie...

einem anderen, unerbittlichen Ring...
Annemarie...

Füllhorn-Zigarren über 2 Millionen der Umsatz...
als Erfolg 1917 - bewies die Qualität und Beliebtheit der Marke

Plisse-Garnituren sind modern! Sie finden darin die...
eigene Herstellung zu kleinen Preisen. Trocken-Siemens-Anzahl! Plisse-Crown Mischelsberg 12

Der Sonntag

Beilage des Wiesbadener Tagblatts

Sonntag, 24. Juli 1938.

Donna Malwina

Erzählung von Virginia de Castro.

Die Verfasserin ist die bedeutendste lebende portugiesische Schriftstellerin.

Tragos-Montes, wo ich diesen Frühling einige herrliche Wochen verlebte, ist eine sehr alte Provinz. Man nennt sie auch die Wiege Portugals. Wie ein Aderhöhl liegt sie in den Bergen. Von hier jagten auch einst die stolzen Raubvögel aus Bergen. Von hier jagten auch einst die stolzen Raubvögel aus Bergen. Von hier jagten auch einst die stolzen Raubvögel aus Bergen.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Die ehemals prächtige Chrentklee Bekand lebt aus modelligen Stulen. Die ehemals prächtige Chrentklee Bekand lebt aus modelligen Stulen. Die ehemals prächtige Chrentklee Bekand lebt aus modelligen Stulen.

Auf diesen Stulen hatte ein junges Mädchen sich auf die Welt. Auf diesen Stulen hatte ein junges Mädchen sich auf die Welt. Auf diesen Stulen hatte ein junges Mädchen sich auf die Welt.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages. Ich hielt gegen die Fingel des Tages.

Wir schweigten eine Zeitlang. „Gerne müßte ich“, sagte ich noch zu der jungen Frau, „wo denn eigentlich das Schändliche dieser Geschichte liegt, von dem du jetzt nicht sprechen möchtest?“

Das Schändliche ist natürlich Donna Malwinas Verhalten. Sie magte es, ihr Bett aus dem Zimmer des Hidalgo zu lassen. Die größte Sünde aber ist, daß sie sich weigert, sich dem Gatten unterzuordnen. Wie, seit sie sich weigert, sich dem Gatten unterzuordnen. Wie, seit sie sich weigert, sich dem Gatten unterzuordnen.

Wie erklärte mir, ein Mann könne machen, was er wolle, und dürfe viele Geliebte haben, ohne deswegen extor-

munieren zu werden. Was könne man Frauen, die ihre Männer betrügen, und auch bei ihnen ende es immer mit der Revolution. Aber ich von den Wünschen einer Ehefrau zu entfernen, wie Donna Malwina es tat, das sei eine Schandtat, wofür der Hölle wert.

Elia prekte ihr schlafendes Kind an die Brust, ihre Augen leuchteten hell vor Scham. In der Ferne verschwammen über dem Hügel die rauhgezauerten, runden Kronen der Olivenbäume. Da bemerkte ich das neugierig blickende Gesicht der Anthe. Sein mittelalters graues Haar sah sehr alt aus.

„Wie ist es mit dem Hidalgo?“ fragte ich. „Nein, er ist noch nicht verheiratet, seine Kranten zu mildern. Regungslos verarbeitete nicht vermocht, seine Kranten zu mildern. Regungslos verarbeitete nicht vermocht, seine Kranten zu mildern.“

„Wie ist es mit dem Hidalgo?“ fragte ich. „Nein, er ist noch nicht verheiratet, seine Kranten zu mildern. Regungslos verarbeitete nicht vermocht, seine Kranten zu mildern.“

Die Welt der Frau

Frau im Zug.

Von Hans Hulska.

„... und sie haben ihren Koffer in das Gepäck meines Perens.“ (Aus einem Roman.)

Als ich in den Zug stieg, fiel mir die Gestalt meines Freundes wieder ein. Die Gestalt seiner Reife, die Gestalt seiner Reife, die Gestalt seiner Reife.

Als ich in den Zug stieg, fiel mir die Gestalt meines Freundes wieder ein. Die Gestalt seiner Reife, die Gestalt seiner Reife, die Gestalt seiner Reife.

Als ich in den Zug stieg, fiel mir die Gestalt meines Freundes wieder ein. Die Gestalt seiner Reife, die Gestalt seiner Reife, die Gestalt seiner Reife.

Als ich in den Zug stieg, fiel mir die Gestalt meines Freundes wieder ein. Die Gestalt seiner Reife, die Gestalt seiner Reife, die Gestalt seiner Reife.

Als ich in den Zug stieg, fiel mir die Gestalt meines Freundes wieder ein. Die Gestalt seiner Reife, die Gestalt seiner Reife, die Gestalt seiner Reife.

Als ich in den Zug stieg, fiel mir die Gestalt meines Freundes wieder ein. Die Gestalt seiner Reife, die Gestalt seiner Reife, die Gestalt seiner Reife.

Als ich in den Zug stieg, fiel mir die Gestalt meines Freundes wieder ein. Die Gestalt seiner Reife, die Gestalt seiner Reife, die Gestalt seiner Reife.

Als ich in den Zug stieg, fiel mir die Gestalt meines Freundes wieder ein. Die Gestalt seiner Reife, die Gestalt seiner Reife, die Gestalt seiner Reife.

Als ich in den Zug stieg, fiel mir die Gestalt meines Freundes wieder ein. Die Gestalt seiner Reife, die Gestalt seiner Reife, die Gestalt seiner Reife.

Als ich in den Zug stieg, fiel mir die Gestalt meines Freundes wieder ein. Die Gestalt seiner Reife, die Gestalt seiner Reife, die Gestalt seiner Reife.

Als ich in den Zug stieg, fiel mir die Gestalt meines Freundes wieder ein. Die Gestalt seiner Reife, die Gestalt seiner Reife, die Gestalt seiner Reife.

Als ich in den Zug stieg, fiel mir die Gestalt meines Freundes wieder ein. Die Gestalt seiner Reife, die Gestalt seiner Reife, die Gestalt seiner Reife.

Als ich in den Zug stieg, fiel mir die Gestalt meines Freundes wieder ein. Die Gestalt seiner Reife, die Gestalt seiner Reife, die Gestalt seiner Reife.

Als ich in den Zug stieg, fiel mir die Gestalt meines Freundes wieder ein. Die Gestalt seiner Reife, die Gestalt seiner Reife, die Gestalt seiner Reife.

Als ich in den Zug stieg, fiel mir die Gestalt meines Freundes wieder ein. Die Gestalt seiner Reife, die Gestalt seiner Reife, die Gestalt seiner Reife.

dem auch oben mal auf, und das nennt man dann Über-

Buchstaben. Die Dame mit gegenüber scheint das jedoch alles nicht wahrzunehmen, in erhabener Dignität hat sie den Kopf behutlich nach hinten geschleudert, und ihre Hände haben die Bezeichnung mit dem Unendlichen aufgenommen. Der Schöpfer tritt ins Bild. Noch jemand zugestiegen, bitte?

So fragen Schöpfer immer, wenn sie genau gehen haben, daß es immer neu zugestiegen ist. Aber was hat er nur: er lächelt so inlaut! Und er ist von einer ausgelassenen Freundlichkeit, denn nachdem er den beiden Herren die Fahrkarten mit einem Zitterzitter vorsetzen zurückgeben hat, müht er sich, einen im Abteil Verstellenden noch gute Rede.

Der Zug hält an einer neuen Station. Ich bin froh, einen Anlauf zu haben, daß ich das Abteil, in dem die Stille immer fühlbarer geworden ist, für ein paar Minuten verlassen kann. Im Gang bricht sich der Beamte an mir vorbei. Er grüßt noch deutlicher als vorher. Ich lasse ihn an der Schulter, da er erklärt er ist. Ich meine ja nicht Sie, aber ich das nicht förmlich haben, daß ich das Abteil, in dem die Stille immer fühlbarer geworden ist, für ein paar Minuten verlassen kann.

Im Gang bricht sich der Beamte an mir vorbei. Er grüßt noch deutlicher als vorher. Ich lasse ihn an der Schulter, da er erklärt er ist. Ich meine ja nicht Sie, aber ich das nicht förmlich haben, daß ich das Abteil, in dem die Stille immer fühlbarer geworden ist, für ein paar Minuten verlassen kann.

Im Gang bricht sich der Beamte an mir vorbei. Er grüßt noch deutlicher als vorher. Ich lasse ihn an der Schulter, da er erklärt er ist. Ich meine ja nicht Sie, aber ich das nicht förmlich haben, daß ich das Abteil, in dem die Stille immer fühlbarer geworden ist, für ein paar Minuten verlassen kann.

Im Gang bricht sich der Beamte an mir vorbei. Er grüßt noch deutlicher als vorher. Ich lasse ihn an der Schulter, da er erklärt er ist. Ich meine ja nicht Sie, aber ich das nicht förmlich haben, daß ich das Abteil, in dem die Stille immer fühlbarer geworden ist, für ein paar Minuten verlassen kann.

Im Gang bricht sich der Beamte an mir vorbei. Er grüßt noch deutlicher als vorher. Ich lasse ihn an der Schulter, da er erklärt er ist. Ich meine ja nicht Sie, aber ich das nicht förmlich haben, daß ich das Abteil, in dem die Stille immer fühlbarer geworden ist, für ein paar Minuten verlassen kann.

Im Gang bricht sich der Beamte an mir vorbei. Er grüßt noch deutlicher als vorher. Ich lasse ihn an der Schulter, da er erklärt er ist. Ich meine ja nicht Sie, aber ich das nicht förmlich haben, daß ich das Abteil, in dem die Stille immer fühlbarer geworden ist, für ein paar Minuten verlassen kann.

Im Gang bricht sich der Beamte an mir vorbei. Er grüßt noch deutlicher als vorher. Ich lasse ihn an der Schulter, da er erklärt er ist. Ich meine ja nicht Sie, aber ich das nicht förmlich haben, daß ich das Abteil, in dem die Stille immer fühlbarer geworden ist, für ein paar Minuten verlassen kann.

Im Gang bricht sich der Beamte an mir vorbei. Er grüßt noch deutlicher als vorher. Ich lasse ihn an der Schulter, da er erklärt er ist. Ich meine ja nicht Sie, aber ich das nicht förmlich haben, daß ich das Abteil, in dem die Stille immer fühlbarer geworden ist, für ein paar Minuten verlassen kann.

Im Gang bricht sich der Beamte an mir vorbei. Er grüßt noch deutlicher als vorher. Ich lasse ihn an der Schulter, da er erklärt er ist. Ich meine ja nicht Sie, aber ich das nicht förmlich haben, daß ich das Abteil, in dem die Stille immer fühlbarer geworden ist, für ein paar Minuten verlassen kann.

Im Gang bricht sich der Beamte an mir vorbei. Er grüßt noch deutlicher als vorher. Ich lasse ihn an der Schulter, da er erklärt er ist. Ich meine ja nicht Sie, aber ich das nicht förmlich haben, daß ich das Abteil, in dem die Stille immer fühlbarer geworden ist, für ein paar Minuten verlassen kann.

Im Gang bricht sich der Beamte an mir vorbei. Er grüßt noch deutlicher als vorher. Ich lasse ihn an der Schulter, da er erklärt er ist. Ich meine ja nicht Sie, aber ich das nicht förmlich haben, daß ich das Abteil, in dem die Stille immer fühlbarer geworden ist, für ein paar Minuten verlassen kann.

Im Gang bricht sich der Beamte an mir vorbei. Er grüßt noch deutlicher als vorher. Ich lasse ihn an der Schulter, da er erklärt er ist. Ich meine ja nicht Sie, aber ich das nicht förmlich haben, daß ich das Abteil, in dem die Stille immer fühlbarer geworden ist, für ein paar Minuten verlassen kann.

Im Gang bricht sich der Beamte an mir vorbei. Er grüßt noch deutlicher als vorher. Ich lasse ihn an der Schulter, da er erklärt er ist. Ich meine ja nicht Sie, aber ich das nicht förmlich haben, daß ich das Abteil, in dem die Stille immer fühlbarer geworden ist, für ein paar Minuten verlassen kann.

Im Gang bricht sich der Beamte an mir vorbei. Er grüßt noch deutlicher als vorher. Ich lasse ihn an der Schulter, da er erklärt er ist. Ich meine ja nicht Sie, aber ich das nicht förmlich haben, daß ich das Abteil, in dem die Stille immer fühlbarer geworden ist, für ein paar Minuten verlassen kann.

Die Dollarprinzessin ohne Geld.

Gibt es eine beneidete Person als die reichste in der Welt? Eine Frau, deren Millionen nicht zu zählen sind, die mit Hunderttausenden um sich werben kann, als sei es Konjetti, für die nicht auf der Erde existiert.

Gibt es eine beneidete Person als die reichste in der Welt? Eine Frau, deren Millionen nicht zu zählen sind, die mit Hunderttausenden um sich werben kann, als sei es Konjetti, für die nicht auf der Erde existiert.

Gibt es eine beneidete Person als die reichste in der Welt? Eine Frau, deren Millionen nicht zu zählen sind, die mit Hunderttausenden um sich werben kann, als sei es Konjetti, für die nicht auf der Erde existiert.

